

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport
Vorlage zum TOP 19 nachgereicht am 31.03.2017

Sitzungstermin: Mittwoch, 05.04.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:24 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses, 46325 Borken

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Queckenstedt, Klaus Vorsitzender

CDU:

Fellerhoff, Jürgen

König, Anne sachk. Bürger/in

Kranenburg, Marius

Niehoff-Elsing, Birgitta

Schwane, Walter

stellv. für Lensing

Stork, Günter

Ortsvorsteher

Tautz, Jürgen

stellv. für Lansmann

Thoms, Angelika

stellv. für Böhr

Tubes, Mike

Tücking, Markus

sachk. Bürger/in

SPD:

Biela, Claudia

Eggern, Dieter

stellv. für Kindermann

Fritz-Hummelt, Ulrike

UWG:

Ebbing, Brigitte

stellv. für Menker

Weddeling, Heinrich

stellv. für Beckmann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja

Krüger, Sandra

beratende Vertr. der Kirchen in Schulangel.:

Rieken, Christian ber. Mitgl.

Gäste:

Holtermann, Ulrich	zu TOP 4
Kaiser, Michael	
Kastner Architekt	zu TOP 6
Nubbenholt, Josef	
Schwertfeger	zu TOP 6
Tuchmann, Bernward	zu TOP 3

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Fasse, Norbert Dr.	
Kaling, Markus	zu TOP 6
Kemper, Jürgen	
Kusch-Arnhold, Britta Dr. Museumsleiterin	
Lask, Markus Fachbereichsleiter	
Nießing, Norbert 1. Beigeordneter der Stadt Borken	
Schlagheck, Wolfgang Fachbereichsleiter	
Schulze Hessing, Mechtild Bürgermeisterin	
Wiemann, Stefan	

Schriftführer/in:

Heselhaus, Simone

Es fehlen entschuldigt:**Abgewickelte Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Bestellung der Schriftführerin und ihres Stellvertreters/ihrer
Stellvertreterin
Vorlage: V 2017/072
- 4 Kulturgemeinde der Stadt Borken/Westf. e.V. a) Programmgestaltung b)
Zuschuss für die Saison 2017/18 und Saison 2018/19
Vorlage: V 2017/106
- 5 Sachstandsbericht Kulturentwicklungsplan
Vorlage: V 2017/108
- 6 Projekt FORUM Altes Rathaus

Vorlage: V 2017/105

- 7 Geschichte der jüdischen Familie Moritz und Amalie Gans -
Forschungs-, Ausstellungs- und Filmprojekt des Stadtarchivs
Vorlage: V 2017/109
- 8 LEADER-Projekt "Zeitfenster"
Vorlage: V 2017/107
- 9 Städtepartnerschaftliche Kooperation mit der Stadt Rícany, Tschechien
Vorlage: V 2017/113
- 10 Anmeldungen an den Borkener Schulen zum Schuljahr 2017/2018 -
mündlicher Bericht
- 11 Weiterentwicklung des GuFi / Sportparks im Trier - mündlicher Bericht
- 12 Antrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2016 zu den
Handlungsempfehlungen und Fortschreibung des
Sportentwicklungsplans
Vorlage: V 2017/075
- 13 Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2016 zu "Echtzeit-App und aktives
Beschwerde- und Einsatzmanagement im Schülerspezialverkehr
Vorlage: V 2017/094
- 14 Antrag der CDU-Fraktion vom 08.02.2017 zur Aufstellung einer weiteren
"Durchblick"-Tafel auf dem Gewerbepark Hendrik-de-Wynen
Vorlage: V 2017/112
- 15 Mitteilungen der Verwaltung
- 15.1 Hinweis von Hr. Wiemann auf die Aktion "Stadtradeln"
- 15.2 Fertigstellung Jahrbücher 2015 und 2016
- 16 Anfragen an die Verwaltung

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Seitens der anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurden keine Fragen gestellt.

zu 3 Bestellung der Schriftführerin und ihres Stellvertreters/ihrer Stellvertreterin Vorlage: V 2017/072

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt erläutert die Vorlage und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

- Frau Simone Heselhaus wird zur Schriftführerin bestellt.
- Herr Jürgen Kemper wird zum stellvertretenden Schriftführer bestellt.
- Frau Julia Scholten wird zur stellvertretenden Schriftführerin bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 4 Kulturgemeinde der Stadt Borken/Westf. e.V. a) Programmgestaltung b) Zuschuss für die Saison 2017/18 und Saison 2018/19 Vorlage: V 2017/106

Bürgermeisterin Schulze Hessing erläutert die Vorlage und dankt der Familie Holtermann für die geleistete Arbeit.

Herr Kranenburg bedankt sich ebenfalls für die Arbeit der Kulturgemeinde und erkundigt sich, wie die Preise im Vergleich zu anderen Veranstaltern seien.

Herr Holtermann erklärt, dass die Preise pro Abo um 10 Euro angehoben worden seien, ein Abo beinhalte 9 Ausführungen. Eine Preissteigerung bei Konzerten sei schwieriger, daher würden Schüler lediglich 1 Euro pro Konzert zahlen.

Frau Fritz-Hummelt fragt, warum Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 16 Jahren nicht einbezogen würden.

Herr Holtermann gibt an, dass eine Anbindung der Schulen schwierig und die Nachfrage der Schulen und Lehrer nur sehr gering sei, jedoch würden 7 Kinder- und Jugendkonzerte angeboten.

Frau Thoms erkundigt sich, aus welchen Orten die Besucher der Saison 2015/2016 kamen.

Herr Holtermann teilt mit, dass der überwiegende Teil der Besucher aus dem Stadtgebiet Borken komme, einige kommen aus dem Kreis Borken, nur wenige aus Rhede und Bocholt.

Frau Krüger regt an, mehr Bocholter Besucher zu gewinnen und lobt aus eigener Erfahrung das nette Kindertheater.

Frau Biela gibt an, dass die Konzertreihe nicht für Jugendliche ausgelegt sei und fragt, ob Jugendliche in Zukunft mehr berücksichtigt werden würden.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass das Thema Jugendkultur sehr weitreichend sei und verweist auf den Vortrag von Herrn Tuchmann.

Frau Ebbing bedankt sich für die Mühe und Arbeit der Kulturgemeinde und spricht sich für einen höheren Zuschuss seitens der Stadt Borken aus.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

a) Programm für die Saison 2017/18:

Der Ausschuss nimmt den Programmvorschlag der Kulturgemeinde der Stadt Borken/Westf. e.V. für die Spielsaison 2017/18 zustimmend zur Kenntnis.

b) Zuschuss für die Saison 2017/18:

Die Kulturgemeinde der Stadt Borken/Westf. e.V. erhält zur Durchführung des Programmes der Spielsaison 2017/18 sowie zur Deckung der Kosten der Saalmiete und der Brandwachen aus dem städt. Haushalt bzw. aus Stiftungsmitteln einen Zuschuss bis zur Höhe von

75.000 Euro.

c) Zuschuss für das Haushaltsjahr 2018:

Dem Rat der Stadt Borken wird folgendes empfohlen:

Die Kulturgemeinde der Stadt Borken/Westf. e.V. erhält zur Durchführung des Programmes der Spielsaison 2018/19 sowie zur Deckung der Kosten der Saalmiete und der Brandwachen aus dem städt. Haushalt bzw. aus Stiftungsmitteln einen Zuschuss bis zur Höhe von

95.000 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 5 Sachstandsbericht Kulturentwicklungsplan Vorlage: V 2017/108

Herr Tuchmann erläutert die Vorlage und gliedert die ersten Ergebnisse des Workshops in vier Bereiche. Schwächen, Zukunft, Image und Analyse. Als Schwächen werden die fehlenden Räume, die mangelnde Kommunikation sowie Vernetzung und fehlende Abstimmung aufgezeigt. Zudem erklärt er, dass das Angebot an Jugendkulturveranstaltungen sehr gering und das Image verbesserungswürdig sei. Schwerpunkt für die Zukunft sei die Musikschule sowie das Forum Altes Rathaus, welches als

Anlaufpunkt für Kultur dienen soll. Zum Bereich Analyse erklärt er, dass bei der Finanzierung auf weitere Zuschüsse bzw. Rücklagen zu setzen sei. Der Nachwuchs für ehrenamtliche Tätigkeiten sei durch den demografischen Wandel sehr zurückgegangen. Im Bereich der Nachhaltigkeit sei auf den Kulturentwicklungsplan zu schauen, der eine Chance für Kultur in Borken biete. Als nächste Schritte würden Ziele festgeschrieben und diese in einer Zielkonferenz öffentlich gemacht.

Bürgermeisterin Schulze Hessing begrüßt die positive Entwicklung der Kultur in Borken und erklärt, dass der interne Prozess bereits abgeschlossen sei, jetzt folge der externe Prozess in Verbindung mit den Stärken und Schwächen innerhalb der großen Kulturkonferenz im öffentlichen Bereich.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt lässt über den veränderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den aktuellen Sachstandsbericht zur Kulturentwicklung zur Kenntnis.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der großen öffentlichen Zielkonferenz werden nach Beratung festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 6 Projekt FORUM Altes Rathaus Vorlage: V 2017/105

Frau Kusch-Arnhold berichtet über die Rückbauarbeiten und erläutert die Vorlage.

Herr Kastner stellt ausführlich den Planungsstand der Foyergestaltung vor.

Herr Schwertfeger präsentiert ausführlich die Ausstellungsgestaltung im Forum Altes Rathaus.

Frau Kusch-Arnhold teilt mit, dass es bereits 88 Namensvorschläge gebe.

Herr Kranenburg teilt mit, dass die aufwendige Gestaltung einen sehr guten Eindruck mache, die finanziellen Mittel sich jedoch im Rahmen bewegen müssen und schlägt vor, mithilfe von QR-Codes die Daten der Ausstellungen mit dem Smartphone/Tablett abrufen zu können.

Auf die Frage von **Herrn Kranenburg**, ob es Sonderausstellungen für Besucher von auswärts geben soll, erklärt **Frau Kusch-Arnhold**, dass Sonderausstellungen ein zweiter großer Bereich im Forum Altes Rathaus werden sollen und das Programm 2019 rechtzeitig vorgestellt werde.

Frau Fritz-Hummelt regt an, den Namen „Forum Altes Rathaus“ zu behalten und sei beeindruckt von der Umsetzung und der sehr attraktiven Technik.

Frau Thoms möchte wissen, warum der Standort des Stadtmodells vom Erdgeschoss in das Obergeschoss gewechselt habe.

Frau Kusch-Arnhold erläutert dazu, dass die Anforderungen an das EG das Stadtmodell dort nicht mehr zulässt, da dort bereits u.a. die Tourist-Info ihren Standort erhalte. Daher sei durch Umplanungen das Stadtmodell nun im OG als Dauerausstellung angesiedelt.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt lässt über den veränderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der AKS stimmt dem vorgestellten Entwurf des Foyers und der Ausstellungsgestaltung zu und nimmt den Sachstand zu Bau und Planung des Projekts zur Kenntnis.

Die Baubegleitgruppe wird um Frau Corinna Endlich vom Kult Vreden ergänzt und für das Projekt wird wie vorgeschlagen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 7 Geschichte der jüdischen Familie Moritz und Amalie Gans - Forschungs-, Ausstellungs- und Filmprojekt des Stadtarchivs Vorlage: V 2017/109

Herr Dr. Fasse erläutert die Vorlage und informiert, dass darüber auf der Webseite des WDR 5 in der Sendung „Neugier genügt“ ein entsprechendes Video „Eine Borkener Weltgeschichte“ gestreamt werden könne.

Herr Tubes erkundigt sich nach den Kosten und weiteren Kostenzusagen.

Herr Dr. Fasse erklärt, dass Gespräche mit der Euregio im Bereich des Interreg-Projekts geführt werden, die eine überdurchschnittliche Fördergröße in Aussicht stellen würden. Hierzu werde es eine zeitnahe Rückmeldung geben.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der AKS nimmt diese Ausführungen positiv zur Kenntnis und befürwortet das Projekt zur Aufarbeitung der jüdischen Familiengeschichte Gans. Der AKS beauftragt die Verwaltung, alle Fördermöglichkeiten zu prüfen und danach die Gesamtfinanzierung dem AKS vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 8 LEADER-Projekt "Zeitfenster"
Vorlage: V 2017/107

Herr Wiemann erläutert die Vorlage und stellt seine Präsentation vor.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt erläutert die finanziellen Auswirkungen, verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport stimmt dem Projekt „Zeitfenster“ und der überplanmäßigen Bereitstellung der Mittel zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

**zu 9 Städtepartnerschaftliche Kooperation mit der Stadt Rícany,
Tschechien**
Vorlage: V 2017/113

Bürgermeisterin Schulze Hessing erläutert kurz die ausführliche Vorlage.

Frau Biela, Herr Fellerhoff, Frau Becker und Frau Fritz-Hummelt unterstützen die Partnerschaft, die unter Jugendlichen entstanden sei und befürworten den Vorschlag, damit Jugendliche in Europa in Kontakt kommen.

Frau Fritz-Hummelt erkundigt sich nach einer Partnerschaft mit einer Stadt aus den Niederlanden.

Bürgermeisterin Schulze Hessing teilt dazu mit, dass die Städtepartnerschaften ein langjähriger Prozess seien, die 7. werde aber bestimmt mit einer Stadt aus den Niederlanden sein.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport befürwortet die Erweiterung der städtepartnerschaftlichen Kontakte der Stadt Borken mit der tschechischen Stadt Rícany.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kooperation und die Änderung der Richtlinien über die Zuschussgewährung für Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 10 Anmeldungen an den Borkener Schulen zum Schuljahr 2017/2018 - mündlicher Bericht

Herr Nießing verweist auf die vorliegenden Unterlagen und erläutert die Schülerzahlen der einzelnen Schulen. In der Remigius-Grundschule würden zum Schuljahr 2017/2018 fünf 1. Schuljahre eingeschult. Damit können für das kommende Schuljahr 17 Eingangsklassen gebildet werden. An der Remigius-Grundschule sollen Raumsysteme aufgestellt werden, um alle Klassen unterbringen zu können. Bei den weiterführenden Schulen wurden keine Abweisungen ausgesprochen, die Gesamtschülerzahl bleibe auf dem Niveau vom Vorjahr. Die Gesamtschule Borken-Raesfeld sei hier eine Besonderheit, da die Mindestzahl von 150 SuS für den Bestand an zwei Standorten nicht erreicht worden sei. Die Bezirksregierung habe sich jedoch bereit erklärt, die Fortführung mit nur 5 Parallelklassen an zwei Standorten zum Schuljahr 2017/2018 zu dulden.

Frau Krüger erkundigt sich nach der Raumsituation an der Remigius-Grundschule.

Herr Nießing erklärt dazu, dass auf dem Gelände für eine gewisse Zeit Raumsysteme aufgestellt werden sollen.

Frau Ebbing möchte wissen, wie viele Geschwisterkinder aus Raesfeld und Erle an der Jodocus Nünning Gesamtschule aufgenommen werden.

Herr Nießing teilt mit, dass für die 5 Geschwisterkinder aus Raesfeld/Erle die Buskosten zur Jodocus Nünning Gesamtschule übernommen werden.

zu 11 Weiterentwicklung des GuFi / Sportparks im Trier - mündlicher Bericht

Herr Nießing erklärt, dass am 07.05.2017 das neue Umkleidegebäude eingeweiht werde und erläutert Aspekte für die Erweiterung des GuFi und des Torhauses mit Besuchertoiletten. Er weist darauf hin, dass die Vereine immer mehr Probleme bekämen Personen für das Ehrenamt zu begeistern und Funktionen im Vorstand zu besetzen. Der Sportplatz im Trier sei eine attraktive Sportstätte und solle als Standort ausgeweitet werden, so dass mehrere Vereine die Möglichkeit hätten die Sportstätten im Trier zu nutzen. Intensiver Kontakt und Gespräche würden z.Zt. zwischen dem SSV und der SG Borken sowie mit dem TSC geführt werden.

Die Vorstellung konkreter Planungen solle in der nächsten Sitzung erfolgen

zu 12 Antrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2016 zu den Handlungsempfehlungen und Fortschreibung des Sportentwicklungsplans Vorlage: V 2017/075

Herr Nießing erläutert kurz die ausführliche Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

- Die Erläuterungen zum Stand der Handlungsempfehlung werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss über die weitere Umsetzung in regelmäßigem Abstand zu berichten.
- Die Ausführungen zur weiteren Beauftragung von Herrn Dr. Fuhrmann werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

**zu 13 Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2016 zu "Echtzeit-App und aktives Beschwerde- und Einsatzmanagement im Schülerspezialverkehr
Vorlage: V 2017/094**

Herr Nießing erläutert die Vorlage und erklärt, dass derzeit sechs Gesellschaften an der Beförderung beteiligt seien, eine Echtzeit-App würde jedoch nur Sinn machen, wenn sich alle sechs Unternehmen an dem Projekt beteiligen würden. Zudem sei bei der technischen Umsetzung zu beachten, dass die Zuliefererfirmen ebenfalls in das Projekt einbezogen werden müssten. Die Kosten für ein Gerät liegen bei ca. 2.000 €.

Herr Nießing verweist auf den Beschlussvorschlag, dass die Stadtverwaltung die Entwicklung beobachten soll.

Zur Installation eines aktiven Beschwerde- und Ersatzmanagement gibt **Herr Nießing** an, dass in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres lediglich 10 Beschwerden eingegangen sein.

Herr Kranenburg regt an, eine einfacherer Lösung für die Umsetzung zu finden und beantragt, den Beschlussvorschlag zu ändern, indem der 1. Satz gestrichen werde.

Frau Biela spricht sich dafür aus, den Beschlussvorschlag nicht zu verändern.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt lässt anschließend über den veränderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklung aktiv zu begleiten und spätestens bei vertraglichen Änderung des Beförderungsvertrages die Optionen zu benennen und dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung des Ausschusses über die bisherigen Erkenntnisse aus dem Beschwerdemanagement zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

5 Nein-Stimmen

10 Ja-Stimmen

**zu 14 Antrag der CDU-Fraktion vom 08.02.2017 zur Aufstellung einer weiteren "Durchblick"-Tafel auf dem Gewerbepark Hendrik-de-Wynen
Vorlage: V 2017/112**

Herr Fellerhoff erläutert den Antrag der CDU.

Frau Ebbing schlägt vor, die „Durchblick“-Tafel nicht am Eingang der ehemaligen Kaserne aufzustellen, sondern im Bereich „Bäckerei Jägers“, da dort mehr Leute die „Durchblick“-Tafel sehen würden.

Frau Biela teilt mit, dass sie dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen könne.

Herr Fellerhoff erklärt, dass die Kaserne und das Leben der dort stationierten Soldaten zur Borkener Geschichte gehöre, über den Standort der Tafel und das Foto könne man sprechen.

Der Ausschussvorsitzende Queckenstedt verliert den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Der Rat beschließt das Aufstellen einer „Durchblick“-Tafel zur Erinnerung an die ehem. Hendrik-de-Wynen-Kaserne. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Tafel in das bei der Stiftung der Sparkasse Westmünsterland beantragte Fördervolumen einzubringen und die Produktion dieser Tafel im Gesamtkontext aller fünf zu realisierenden „Durchblick“-Tafeln in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis:

**12 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen**

Annahme bei

zu 15 Mitteilungen der Verwaltung

Siehe Unterpunkte

zu 15.1 Hinweis von Hr. Wiemann auf die Aktion "Stadtradeln"

Herr Wiemann erläutert den Flyer zur Aktion „Stadtradeln“.

zu 15.2 Fertigstellung Jahrbücher 2015 und 2016

Bürgermeisterin Schulze Hessing stellt die Jahrbücher 2015 und 2016 vor und erklärt, dass nur eine kleine Auflage von 20 Stück pro Jahrbuch gedruckt worden sei. Ein Dank gehe an Frau Herberg, die die Jahrbücher zusammen gestellt habe.

zu 16 Anfragen an die Verwaltung

Es liegen keine Anfragen vor.

gez.
Klaus Queckenstedt
Ausschussvorsitzender

gez.
Simone Heselhaus
Schriftführerin